

Einleitung

Voraussetzungen

Dynamischer digitaler Glossar

GLIEDERUNG/INHALT

1. Aufgabenstellung	S. xx
1.2 Voraussetzungen Praxis-Projekt	S. xx
1.3 Erfahrungen in Projektarbeit gewinnen	S. xx
2. Zielsetzung/Unternehmensziele	S. xx
2.1 Projekt umsetzen, um Workflow zu optimieren und Kosten zu senken	S. xx
2.2 Zielsetzung	S. xx
3. Analyse-Phase	S. xx
3.1 Beschreibung der Ausgangssituation/Ist-Analyse	S. xx
3.2 Vision und Systemidee/Soll-Konzept	S. xx
4. Vorstudie und Marktanalyse	S. xx
4.1 Umweltanalyse	S. xx
4.2 Akteure identifizieren	S. xx
4.3 Umfeld	S. xx
5. Konzept der Qualitätssicherung	S. xx
5.1 Requirements-Engineering-Tool	S. xx
5.2 iterative Herangehensweise	S. xx
5.3 Besprechungen Stakeholdern	S. xx
6. Systemstruktur	S. xx
6.1 Infrastruktur	S. xx
6.2 Sprache	S. xx
6.3 Tools	S. xx
7. Design	S. xx
6.1 UML-Diagramme	S. xx
6.2 Prototyp (Screenshots)	S. xx
8. Implementierung/Phasen	S. xx
8.1 erst Prototyp iterative Vorgehensweise	S. xx
8.2 Sidemap	S. xx
8.3 Timeline	S. xx
9. Anwendung	S. xx
9.1 Screendesign/fertige Anwendung	S. xx
9.2 ClickDummy InVision	S. xx
10. Ergebnisse und Fazit	S. xx
10.1 Gelerntes	S. xx
11. Ausblick	S. xx
11.1 was kann man machen	S. xx
11.2 Aussicht	S. xx
12. Literatur, Quellen, Bildnachweise	S. xx
12.1 Seminar Internet-Server-Programmierung	S. xx
12.2 Buch PHP-MySQL	S. xx
12.3 Bildnachweise	S. xx

1. AUFGABENSTELLUNG

– **Voraussetzungen Praxis-Projekt**

Praktische Aufgabe.

Analyse, Entwicklung, Implementierung

– **Erfahrungen in Projektarbeit gewinnen**

Projekterfahrungen sammeln.

2. ZIELSETZUNG/UNTERNEHMENSZIELE

– **Projekt umsetzen, um Workflow zu optimieren und Kosten zu senken**

Text

– **Zielsetzung**

Ziel ist es, das vorhandene Wissen an einem zentralen Ort zu speichern und unternehmensweit zur Verfügung zu stellen.

Jeder Mitarbeiter kann das System einfach bei Bedarf für seine Zwecke nutzen.

Dadurch werden Unterbrechungen im Workflow vermieden, da alle nötigen Informationen prompt zur Verfügung stehen.

Auch können somit unnötige Kosten vermieden werden, da die zu übersetzenden Produktbeschreibungen nur einmal übersetzt werden müssen bzw. übersetzt worden sind.

3. ANALYSE-PHASE

– **Beschreibung der Ausgangssituation/Ist-Analyse**

Für einen Kunden werden regelmäßig Printmedien jeglicher Art erstellt.

Dieser Kunde vertreibt seine Produkte der verschiedensten Kategorien weltweit.

Für das Projekt konzentriere ich mich zunächst auf den Schweizer Markt, gehe aber später noch auf eine mögliche Skalierbarkeit ein.

Für die Schweiz werden alle Publikationen in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch geführt.

Die unterschiedlichen Publikationen werden abteilungsübergreifend im Tagesgeschäft erstellt (Kreation/Mediengestaltung), gemanagt (Projektmanagement/Kundenberatung) und überprüft (Lektorat).

Es entstehen täglich neue Produkte, die ähnliche Objekte auf verschiedene Art und Weise abbilden. Diese Produkte und Kategorien sind sehr fachspezifisch bzw. beruhen teilweise auf sprachgebundenen Eigennamen und sprachspezifischen Wortschöpfungen.

Bei der Erstellung neuer Publikationen in den drei Sprachen wird regelmäßig auf externe Ressourcen zugegriffen, um die Produktbeschreibungen in die jeweils benötigte Sprache zu übersetzen. Dadurch entstehen unnötige Kosten und Redundanzen, zudem ergibt sich hieraus ein erheblicher zeitlicher Mehraufwand.

– **Vision und Systemidee/Soll-Konzept**

Es soll ein Software-System entwickelt werden, das alle Produkte des Kunden beinhaltet und jeweils die korrekten Übersetzungen liefert.

Zudem kann z. B. eine Referenz auf die verwendete Publikation gegeben werden mit all ihren Attributen wie Erscheinungszeitpunkt, Verlinkung zu dem eigentlichen

Objekt, etc.

Alle Einträge sollen bereits im View editierbar sein und auf einfache Art und Weise in die Zwischenablage kopiert werden können (auch ohne Kenntnisse des Kontextmenüs eines fast jeden Endgeräts) um sie zu verwenden.

Das System soll von jedem Mitarbeiter für seine Arbeit genutzt und je nach Berechtigung auch gepflegt werden können.

Das System soll skalierbar sein, d. h., es wird später möglich sein, beliebig viele Sprachen zu integrieren.

4. VORSTUDIE UND MARKTANALYSE

– Umweltanalyse

Sicherlich besteht heutzutage die Möglichkeit, sich mithilfe von online zur Verfügung stehenden Übersetzungstools ganze Textabschnitte in jede beliebige Sprache übersetzen zu lassen und damit seine Anliegen dem Empfänger verständlich zu machen.

Das gilt allerdings nur in einem Bereich, in dem die Anforderungen ausschließlich der Weitergabe von Informationen dienen und eine zuverlässige Interpretation vorausgesetzt werden darf. Sobald auf professionelle Weise Produkte vertrieben werden, ist diese Herangehensweise nicht mehr gerechtfertigt, bzw. rechtlich erlaubt.

Es müssen ausgebildete Übersetzer, zudem meist „Muttersprachler“ die Texte in die jeweilige Sprache transformieren.

Im Fall des aktuell behandelten Themas kommt erschwerend hinzu, dass es sich zu einem großen Teil um fachspezifische Bezeichnungen/Wortschöpfungen handelt, die seitens des Kunden entwickelt und verwendet werden.

Es bietet sich also an, diese Produktbezeichnungen, inklusive aller atomaren Sprachseinheiten und ganzer zusammengehöriger Textabschnitte zu speichern und zentral zur Verfügung zu stellen.

– Akteure identifizieren

Die Nutzer des Systems sind unternehmensweit vertreten, d. h. alle Mitarbeiter, die für diesen Kunden arbeiten. Im Einzelnen sind dies Mitarbeiter aus der Kreation/Mediengestaltung, des Projekt-Managements/der Kundenberatung und aus dem Lektorat.

Da die Nutzer des Systems in heterogenen Bereichen tätig sind und unterschiedliche Affinitäten aufweisen, soll bei der Bedienung dementsprechend keinerlei oder nur wenig Schulungsbedarf erforderlich sein, was durch eine konventionsgemäße, selbsterklärende Nutzeroberfläche gewährleistet sein soll.

– Umfeld

Browser, mobil möglich weil responsive mithilfe von Bootstrap/Server

Das System wird primär als browserseitige Anwendung konzipiert, eine mobile Verwendung wird auch möglich sein, dient allerdings nur dem Zweck, gegebenenfalls Vorort beim Kunden auf den Datenbestand zugreifen zu können, was in der Regel auch am Notebook funktioniert, aber hier zur Abdeckung aller Eventualitäten auf dem Mobiltelefon gewährleistet sein wird.

Die Infrastruktur soll sich auf dem unternehmensinternen Server befinden. Auf die genauen Aspekte wird noch im Folgenden unter der Beschreibung der Systemstruktur eingegangen.

5. KONZEPT DER QUALITÄTSSICHERUNG

Einleitung: Analog zu dem Vorgehensmodell SCRUM ...

- Requirements-Engineering-Tool

Requirements = Backlog

ID	Datum/Uhrzeit	Autor	Titel	Beschreibung
94	27.02.17 15:15:40	Salim	Zeichenblatt	Entwicklerinnen klar auf Symbolische in die Zeichenblatt gespeichert werden müssen
95	27.02.17 15:16:06	Salim	Suche	Es soll nach bestimmten Parametern gesucht werden
96	26.02.17 11:48:27	Salim	Benutzeranmeldung	Aktivierung des Systems, indem man ein Account
97	02.03.17 08:57:40	Salim	Benutzerprofil	Benutzerprofil automatisch erstellt werden, wenn man sich anmeldet
98	06.03.17 10:50:00	Salim	Passwort ändern	Der Benutzer kann sein Passwort ändern können
99	27.02.17 15:40:18	Salim	Suche/Filterfunktion	Zusätzlich soll die Suche nach dem Produktcode ergänzt werden
100	26.02.17 11:48:27	Salim	Benutzeranmeldung	Bei Eingabe in das Benutzersystem soll die Benutzeranmeldung durchgeführt werden
101	26.02.17 15:08:08	Salim	Eintragserstellung	erst, eine eintragserstellung an der Seite mit 1. Headline, 2. Text, 3. Datum, 4. Bild, 5. Kategorie
102	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
103	27.02.17 15:08:08	Salim	Suche/Filterfunktion	Suche nach dem Produktcode oder der Kategorie
104	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
105	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
106	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
107	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
108	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
109	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator
110	02.03.17 14:54:10	Salim	Benachrichtigung durch E-Mail	Bei jeder der neuen Eintragserstellung soll eine Benachrichtigung an den Benutzer durch den Administrator

https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/sidemap/sidemap_Rosetta-App.pdf

- iterative Herangehensweise

Requirements = Backlog in Sprite

- Besprechungen Stakeholdern

Retrospektive nach Iteration

Festlegung neuer ToDos

6. SYSTEMSTRUKTUR

- Infrastruktur

Ich arbeite lokal mit XAMPP, online liegen die Daten auf einem Server von Strato.

- Sprache

PHP/SQL

Da das System eine typische Web-Anwendung sein wird, der Nutzer über den Browser auf den dynamisch erzeugten Content zugreift und bidirektional den Datenbestand nutzt, werde ich für die Erstellung des Systems PHP verwenden.

- Tools

Github

Zur Versionsverwaltung, damit ich nicht auf die Verwendung eines einzigen Arbeitsplatzes während der Projektarbeit beschränkt bin und zum einfachen Austausch mit dem Betreuer der Hochschule werde ich Git verwenden, d. h. Github in Verbindung mit Sourcetree mit seiner grafischen Benutzeroberfläche.

<https://github.com/slimouGit/Rosetta-App.git>

Ich habe mit Trello gearbeitet, um den gesamten Workflow zu organisieren.

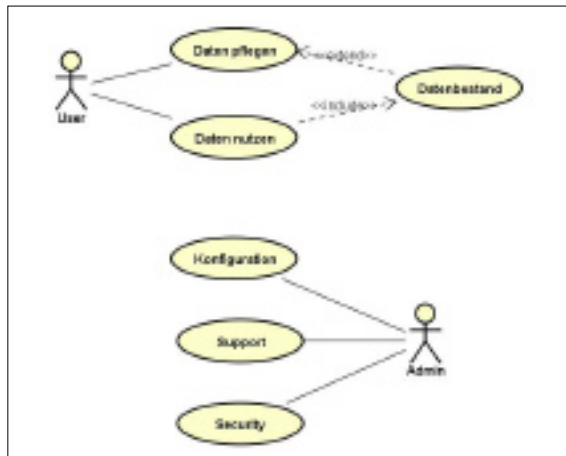
Ich habe ein einfaches, unabhängig laufendes Requirements Engineering Tool aufgesetzt, mithilfe dessen die Anforderungen an das System definiert werden.

7. DESIGN

- UML-Diagramme

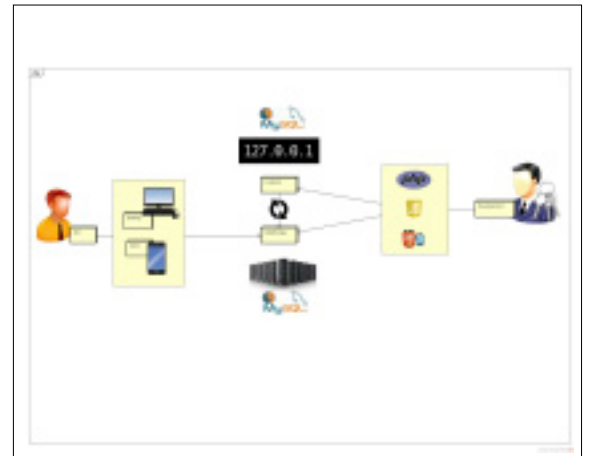
Die folgenden vier Diagramme ...

Use-Case



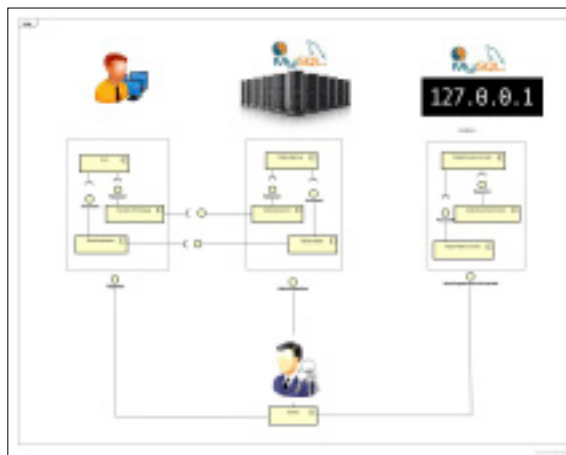
<https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/UseCase.jpg>

Verteilungs-Diagramm



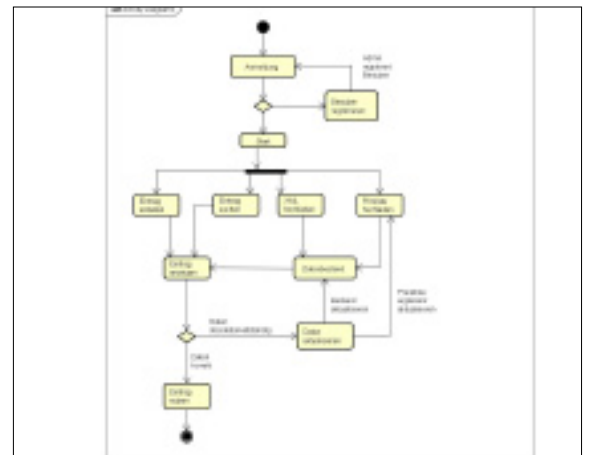
<https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/Deployment.jpg>

Komponenten-Diagramm



<https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/Component.jpg>

Aktivitäts-Diagramm



<https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/Activity.jpg>

- Prototyp

Screenshots

8. IMPLEMENTIERUNG/PHASEN

- erst Prototyp iterative Vorgehensweise

(Begründung)

Mit der initialen Idee für mein Projekt und auf Basis des Exposés habe ich meine Arbeit damit begonnen, einen Prototypen zu entwickeln.

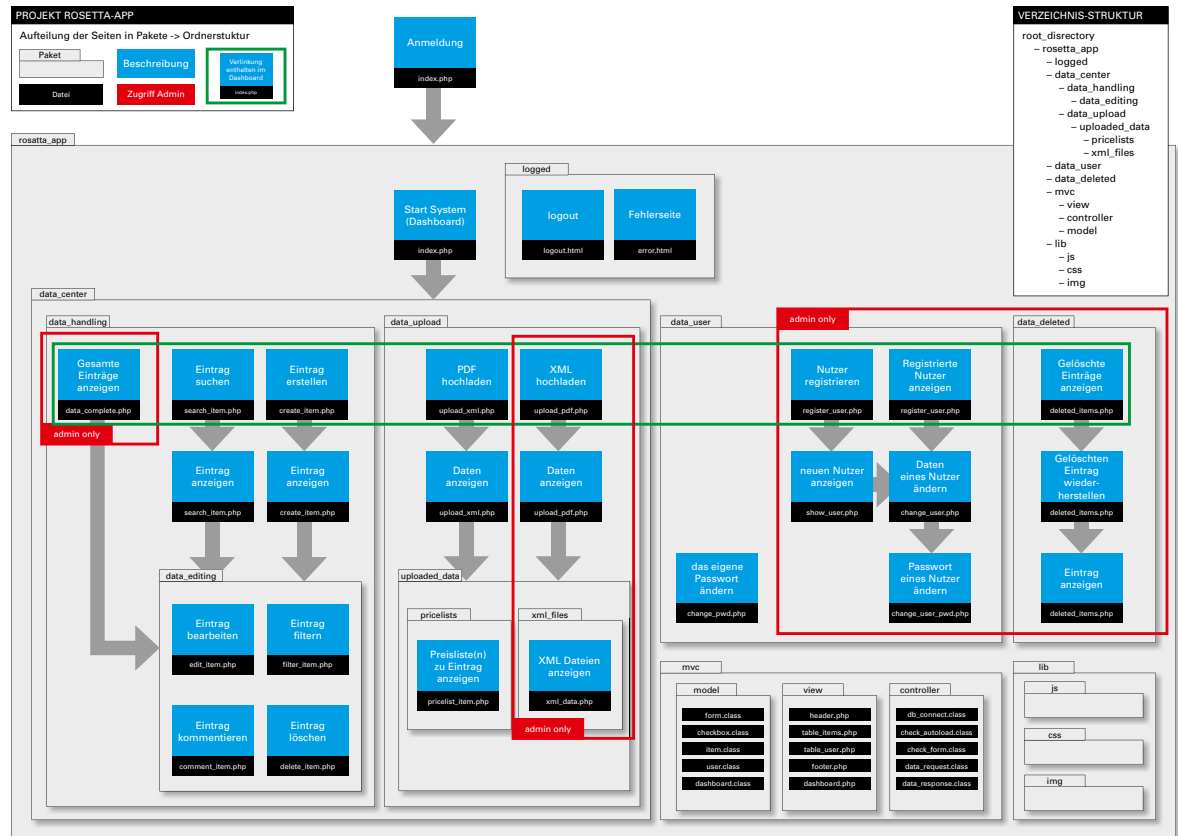
Während dieses Prozesses entstanden laufend neue Ideen, auch durch die beteiligten Personen.

Gleichzeitig tauchten Probleme und Fragen auf, sei es in der Programmierung, der Infrastruktur oder darin, die bestmögliche Nutzung des Systems zu ermöglichen.

Meine Vorgehensweise, die iterative Entwicklung eines Prototyps vorab, ermöglichte es mir, eben diese Problematiken früh zu erkennen und zu behandeln/beheben.

- Sidemap

(nach funktionierenden Prototyp Planung der Struktur)
Verzeichnisstruktur
Pakete (namespaces)
Abhängigkeiten
MVC-Pattern



http://sidemap.rossetta-app.de/sidemap_Rosetta-App.pdf

- Timeline

Github/evtl. Grafik mit Meilensteinen/Planungsphase, Entwurfsphase, Implementierungsphase, Einführungsphase, Wartungsphase

9. ANWENDUNG

- Screenshots

Screenesign/fertige Anwendung

ClickDummy InVision

<https://projects.invisionapp.com/d/main#/console/10397535/232607158/preview>

10. ERGEBNISSE UND FAZIT

- Gelerntes

Projekt nach Vorgaben der Stakeholder/PHP-Kenntnisse erweitert/...

11. AUSBLICK

- was kann man machen

Versionierung möglich

- Aussicht

System ist skalierbar (gesamter europäischer Markt)/generisch d.h. auf heterogene Projekte anpassbar

12. LITERATUR/QUELLEN/BILDNACHWEISE

- Seminar Internet-Server-Programmierung**
- Buch PHP-MySQL**
- Bildnachweise**

